



Gegen Ende des Krieges:
Alois Vogt (links) und der
fürstliche Kabinetts-
sekretär Dr. Rupert Ritter
(rechts) auf Schloss Vaduz

mit Auskunftsangeboten verbunden zu haben.¹⁴⁹ Hierbei nahm er die nachrichtendienstliche Verwendbarkeit seiner Vorstöße – und damit einen Gesetzesbruch – in Kauf beziehungsweise setzte sie nach Kriegsbeginn zur Herstellung vertraulicher Sonderlinien ein.¹⁵⁰ Für deren Aufrechterhaltung blieben gegenseitige Nutzenerwägungen bestimmend. Vogts Entgegenkommen bemass sich hierbei an Gesprächspartnern und Besprechungsgegenständen. Gegenüber den SD- und Gestapo-Beamten in Innsbruck verhielt sich Vogt nach eigener Angabe reserviert, die Stellen im Gau Tirol schienen ihm in den Putschversuch 1939 involviert,¹⁵¹ laut einem VOMI-Dokument vom Sommer 1942 war der SD Innsbruck Verbindungsstelle für die VDBL.¹⁵² Andererseits liess sich Vogt auf einen Informationsaustausch mit dem Abwehr-Hauptmann Süss ein. Liechtenstein-Meldungen, die ihm dieser vorlegte, habe er berichtigt oder in ihrer Wichtigkeit heruntergespielt.¹⁵³ Vogt legitimierte Grenzausweise für Vertreter des SD Stuttgart, namentlich für Huegel und den Wirtschaftsreferenten Busemann. Der SD-Angehörige Karl Wilhelm Busemann wurde 1940 Vogts deutscher Verbindungsmann für den Aufbau der liechtensteinischen Firma Hilti Maschinenbau. In der VDBL-Frage stützte Huegel die Interventionen Vogts. Andererseits wurde der Vizerregierungschef von Huegel und dessen Vorgesetztem im RSHA, Eugen Steimle¹⁵⁴, um Mithilfe bei nachrichtendienstlichen Aktivitäten angegangen.¹⁵⁵

ABSTIMMUNG VON VOGTS VERBINDUNGEN MIT REGIERUNGSCHEF HOOP UND FÜRST FRANZ JOSEF II.?

Regierungschef-Stellvertreter Alois Vogt baute seine deutschen Verbindungen im Laufe des Jahres 1939 und verstärkt ab 1940 aus. Dies erfolgte nachdem es zwischen ihm und Regierungschef Hoop zu einer engeren Zusammenarbeit gegenüber deutschen Stellen gekommen war.¹⁵⁶ Während der Putschbereinigung 1939 stimmten Vogt und Hoop ihr Vorgehen mit deutschen Ansprechpartnern von Gestapo und VOMI ab. In die stille Abwicklung der